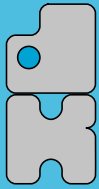


Chäsitzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 1 • 2010

Januar / Februar
38. Jahrgang

Gemeindeabend

Freitag, 22. Januar, Öki

Jazz im Öki

Sonntag, 24. Januar, Öki

Jassmeisterschaft

Samstag, 30. Januar, Selhofen

Spielnachmittag

Sonntag, 31. Januar, Öki

Tischtennis School Trophy

Samstag, 20. Februar, Selhofen

Thé Dansant

Sonntag, 21. Februar, Öki



Fotos: zvg

Impressionen von der Schweizer Meisterschaft Geräteturnen 2009

Menschen in Chäsitz

Christa Zürcher, SM Geräteturnen

Seit August steckt sie in der Lehre als Zier- und Topfpflanzengärtnerin. Anfang November wurde sie mit ihrem Team Schweizermeisterin (SM) im Geräteturnen in der Kategorie 6. Nur dank einer guten Planung bringt die siebzehnjährige Christa Zürcher Arbeit und Sport unter einen «Topf».

Christa Zürcher, sprechen wir zuerst vom Sport: Was war in den letzten Monaten das Wichtigste?

Das Wichtigste war das Training, um überhaupt eine Chance zu haben, sich

für die Schweizer Meisterschaft Geräteturnen in Kirchberg von Anfang November zu qualifizieren. Und dann natürlich unser Erfolg als Team. Wir, das waren fünf junge Frauen aus Lyss, Büren, Orpund, Bern und Kehrsatz.

Wie wurde dieses Team zusammengesetzt?

Jede einzelne hat an den verschiedenen Wettkämpfen im Laufe des ersten Halbjahres Punkte gesammelt. Mit einem bestimmten Durchschnitt wurde man in eines der verschiedenen Teams auf-

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Allen *Chäsitzer*-Leserinnen und -Lesern, allen Mitgliedern, Freunden, Gönnerinnen und Sympathisanten des Dorfvereins Kehrsatz, den vielen einsatzfreudigen Helferinnen und Helfern bei den Dorfanlässen, allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Behörden, Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde, allen treuen bisherigen und den neuen *Chäsitzer*-Inserenten und all denen, die im vergangenen Jahr mit Beiträgen unsere Dorfzeitung bereichert haben, wünschen der Vorstand des Dorfvereins und die *Chäsitzer*-Redaktion ein glückliches und zufriedenes 2010.

genommen. Ich war richtig überrascht, dass ich es in das erste Team schaffte. Meine Kolleginnen habe ich nur von diesen Wettkämpfen her gekannt. Im TV Belp, wo ich turne, bin ich die einzige Frau, die Wettkämpfe in diesen Kategorien bestreitet.

Wie war es dann an der Schweizer Meisterschaft?

Ich war sehr nervös. Zudem mussten wir grad mit Bodenturnen beginnen. Ich konnte mich dann aber so gut konzentrieren, dass ich überhaupt nichts



Christa Zürcher ist im ersten Lehrjahr als Zier- und Topfpflanzengärtnerin bei Blumen Maurer. Hier mit ihrem Lehrmeister Andy Maurer.

von den Zuschauern wahrnahm. Auch nicht, dass meine Eltern einen richtigen «Fan-Club» organisiert hatten, und dass einige Kolleginnen und Kollegen vom TV Belp darunter waren. Ich wusste einfach, dass ich mein Bestes fürs Team geben wollte – auch wenn ein Patzer passieren sollte. Denn pro Disziplin wird das schlechteste Resultat gestrichen. Die Freude war dann riesig, als unser Team in der Kategorie 6 Schweizermeister wurde.

Wie sind Sie zum Geräteturnen gekommen?

Mit 6 Jahren begann ich mit Kunstturnen. Meine damalige Lehrerin, die selber Kunstturnen unterrichtete, schlug mir und meinen Eltern vor, doch da mitzumachen. Sie nahm mich dann auch gleich mit ins Training nach Langenthal – wir wohnten damals noch in Roggwil. Im Jahr 2000 zogen wir hierher nach Kehrsatz, und ich fand einen Trainingsplatz in Ostermundigen. Nach etwa zwei Jahren wechselte ich nach Köniz, was vor allem für meine Eltern, die Taxidienst leisteten, eine grosse Erleichterung brachte. Denn nach Köniz konnte ich mit meiner neuen Trainerin, Frau Tschanz, die hier wohnt, mitfahren. Aber mit der Zeit wurde der Aufwand doch zu gross. Fünfmal wöchentlich drei bis vier Stunden Training in Köniz, dazu einmal in Bern im regionalen Leistungszentrum waren zuviel. Meine Eltern rieten mir aufzuhören. Ich tat

dies schweren Herzens. Ich versuchte es dann mit Stabhochsprung. Das war mir aber zu einseitig.

So schaute ich mich weiter um und kam schliesslich aufs Geräteturnen. Mit dem gezielten Training begann ich in der 8. Klasse. Nach einem Jahr nahm ich an Wettkämpfen teil, wenn auch nur mit mässigem Erfolg. Ich war ja schliesslich in gewissen Disziplinen Anfängerin.

Anfang 2009 setzte ich mir als Leistungsziel die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft, denn hohe Ziele motivieren. Dass es auf Anhieb so erfolgreich klappen würde, war für mich gar nicht selbstverständlich. Ich qualifizierte mich an der Schweizer Meisterschaft auch für die Einzelwettkämpfe in Münchwilen

zwei Wochen später, die ich im guten Mittelfeld abschloss. Dort betreute mich dann der dreifache SM Andreas Gasser, ein Kollege vom TV Belp.

Waren Sie in der Schule vom Turnen dispensiert?

Ich hatte einen guten Lehrer, der selber Geräteturnen macht. Er ermöglichte mir, dass ich von den Turnstunden dispensiert wurde und in dieser Zeit Schulaufgaben machen konnte. Denn ich ging ja neben der Schule oft bis zu fünfmal pro Woche ins Training.

Andere Freizeitbeschäftigungen liegen da nicht drin.

Wenn ich natürlich nur die obligatorischen Trainings besuchen würde, sähe es anders aus. So besuchte ich Anfang 2009 noch einen Jungschützenkurs. Mit meinem persönlichen Trainingsplan muss ich einfach den Tag gut einteilen und mich an diese Vorgaben halten, sonst rächt es sich schnell. So erledige ich die Hausaufgaben für die Berufsschule meistens in der Mittagpause.

Und mit den Kolleginnen in den Ausgang gehen?

Das ist schon möglich, wenn auch nicht grad in der intensiven Wettkampfzeit. Da ich nach dieser intensiven Phase mit dem Training etwas zurückgefahren bin, habe ich jetzt wieder etwas mehr Spielraum.

Sie haben noch vier Geschwister. Sind die auch so sportlich?

Soviel wie ich investieren meine Geschwister nicht in den Sport. Annelies spielt regelmässig Handball, Béatrice



Die beiden Auszubildenden in der Gärtnerei Maurer: Christa Zürcher, 1. Lehrjahr und Ines Plattner, 2. Lehrjahr

Unihockey und meine kleine Schwester Sandra möchte mal Geräteturnerin werden, weshalb ich mit ihr zwischendurch mal den Handstand übe. Einzig mein Bruder Stefan hat keine sportlichen Vorlieben.

Ihr Hobby nimmt etwa einen Drittel Ihrer Zeit ein. Was ist aber der eigentliche Schwerpunkt?

Das ist eindeutig meine Lehre als Zier- und Topfpflanzengärtnerin. Ich habe schon in der 7. Klasse in verschiedenen Berufen geschnuppert, als Kleinkindererzieherin, in einer Apotheke, in einer Arztpraxis. Und in einer Gärtnerei, was mir aber als sehr streng erschien. Der Beruf einer Gärtnerin liess mich trotzdem nicht los, und ich ging noch einmal in der Gärtnerei Maurer schnuppern. Und dann war es klar: Diese Lehre wollte ich machen. In der 9. Klasse konnte ich dann im Rahmen eines Wochenplatzes in der Gärtnerei Maurer jeweils am Mittwochnachmittag schon im Betrieb mitarbeiten.

Was gefällt Ihnen an dieser Arbeit?

Vor allem die Abwechslung: Man arbeitet mal draussen, dann wieder drinnen, mal mit grossen Pflanzen, dann mit ganz kleinen beim Pikieren. Und wenn man am Abend müde ist, weiss man, was man gemacht hat.

Berufslehre und Leistungssport – ist das vereinbar?

Für mich schon. Wenn ich den Sport nicht hätte, würde mir in der Freizeit einfach etwas fehlen. Fernsehen ist nichts für mich, denn ich brauche Bewegung. Obwohl ich natürlich in der Lehre bereits viel Bewegung habe – ich sitze ja nicht einfach vor einem Computer, sondern bin den ganzen Tag auf den Beinen. Ich schätze weiter das Vereinsleben, die Kollegen, die man da hat. Die Umstellung von der Schule in die Lehre spürte ich schon. Während der ersten sechs Wochen war ich jeweils unglaublich müde. Aber seither ist es ok, ich habe mich daran gewöhnt.

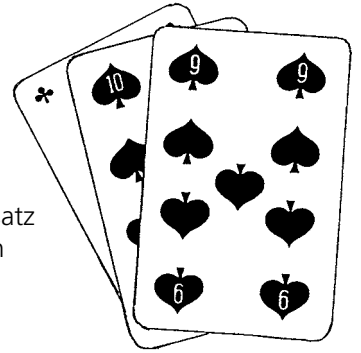
Jahreswechsel: Was wünschen Sie sich fürs neue Jahr?

Dass es in der Lehre und sportlich gut laufen wird: weiterhin gute Noten in der Berufsschule und Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft 2010.

Margrit Sieber

32. Chäsitzer Jassmeisterschaft

Datum: **Samstag, 30. Januar 2010**
 Ort: Aula Selhofen, Kehrsatz
 Beginn: **18 Uhr, Saalöffnung 17 Uhr**
 Startgeld: Fr. 25.– pro Teilnehmer
 Mitglieder des Dorvereines Kehrsatz erhalten einen Konsumationsbon im Wert von Fr. 5.–
 Organisation: Dorfverein Kehrsatz



Alle Jassfreundinnen und Jassfreunde über 15 Jahre sind herzlich zu diesem traditionellen und amüsanten Jasshöck eingeladen. Und jeder, vom ersten bis zum letzten Sieger, wird wieder, wie es in Kehrsatz eben Tradition ist, einen schönen Preis nach Hause tragen dürfen.

Es wird nach den gleichen Regeln wie im letzten Jahr gespielt mit Trumpf, «Obenabe» und «Untenufe». Alle Details werden den Angemeldeten in einem Brief mitgeteilt.

Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet.

Den Raucherinnen und Rauchern steht in den Pausen der Vorraum der Aula als Rauchsalon zur Verfügung.

Anmeldung:

- mit Anmeldecoupon per Briefpost an **Christoph Läderach, Holzmattweg 9, 3122 Kehrsatz** bis 25. Januar 2010 (Poststempel A-Post)
- per E-Mail an jassen@dorfvereinkehrsatz.ch bis 26. Januar 2010, 18 Uhr.

Sie können sich nur paarweise anmelden. Bitte tragen Sie beide Namen und Vornamen sowie die Mitgliedschaft im Dorfverein auf dem Coupon ein, bzw. geben Sie diese Angaben deutlich in Ihrem E-Mail an.



Anmeldung zur 32. Chäsitzer Jassmeisterschaft vom 30. Januar 2010

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Mitglied Dorfverein: ja nein

Partner/Partnerin: _____

Name: _____

Vorname: _____

Mitglied Dorfverein: ja nein

Bitte bis Montag, 25. Januar 2010 (Poststempel A-Post) einsenden an:

Christoph Läderach, Holzmattweg 9, 3122 Kehrsatz

Scherler AG
Elektro und Telematik

Talstrasse 18
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch



**Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.**

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung



**Bestattungsdienst
Jürg und Iris Beutler**
031 961 30 20

Freundliche, familiäre Betreuung und
kompetente Dienstleistung

Wir senden Ihnen gerne unverbindlich
unsere Broschüre

Grünaustrasse 11 • 3084 Wabern • www.beutler-bestattung.ch



**Inneneinrichtungen
Peter Gasser**

Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten *Küchenbau*
Neu- und Umbau *Reparaturarbeiten*
Wohnungsrenovation *Türen und Schränke*
Täferarbeiten *Glaserarbeiten*

**BLUMEN
MAURER**

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi

Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch



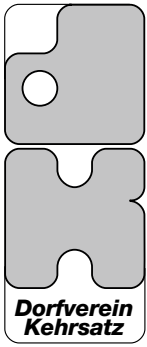
SONY

Die grosse Erlebniswelt.
für Bild, Ton & Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

class

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO



Tanzträff Frühjahr 2010 Beschwingt ins neue Jahr

Wollten Sie nicht schon lange mal Ihre Tanzkünste auffrischen oder sich welche zulegen? Ab sofort können Sie das hier in unserem Dorf achtmal unter kundiger Anleitung eines ausgewiesenen Tanzlehrers angehen. Melden Sie sich sofort, es hat nur wenige freie Plätze für «Tanzfans» – Anfänger und Fortgeschrittene.

Einzige Bedingung: Teilnehmer müssen Mitglied des Dorfvereins sein.

Daten:

13./20./27. Januar

3./17./24. Februar

3./10. März 2010

Reservedatum 17. März 2010

Ort: Aula Selhofen

Kosten: pro Paar ca. Fr. 200.–

Information/Anmeldungen:

bis 6. Januar 2010 an Jürg Steiner

Tel. 031 961 61 66

E-Mail anj.m.steiner.kehrsatz@gmail.com.

Wir freuen uns auf neue Paare.



Ikebana



Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst «Ikebana». Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana-Stile.

Datum: Dienstag, 26. Januar,

16. Februar, 2. und 16. März 2010

Kursort: Gurtenzimmer im Öki

Zeit: 9.15–11.15 Uhr und/oder

19.30–21.30 Uhr

Preis: CHF 43.– pro Lektion, inkl. Blumen (Reduktion für Mitglieder Dorfverein)

Mitbringen: Falls vorhanden: Schale (Durchmesser ca. 30 cm/Rand ca. 5 cm), Blumenschere, Blumenigel, Lappen

Anmeldeschluss: bis drei Tage vor jedem Kurstag

Anmeldung + weitere Infos: Kyoko Ulrich-Kajita, Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 56 45 / 079 754 91 83
E-Mail kyokoulrich@hotmail.com

Mein Verein – Dorfverein

32. Chäsitzer Wiehnachtsmärit

In bewährter Tradition ...



Fotos: R. Sieber

... und mit Neuem

Wer durch die Kafistube bis zur Kirche vordrang, tauchte in eine andere Welt ein: Unzählige Kerzen verzauberten den Kirchenraum mit ihrem stimmungsvollen Licht. Was für ein wunderbarer Kontrast zur Geschäftigkeit des Märts! Die Märtsgeräusche traten sofort in den Hintergrund, es herrscht eine ruhige und besinnliche Stimmung und zu jeder vollen Stunde konnte man sich eine ganz spezielle Auszeit gönnen: mit Musik und einem kurzen Text. Es gab Religiöses und Philosophisches, die Musik reichte von Chormusik bis zu Modernem. Die Idee stammt von Rebekka Grogg, unterstützt wurde sie durch Mitglieder des Kirchengemeinderates, Schülerinnen und Interessierte. Diese Idee hat für mich das Zeug, eine weitere schöne Tradition am Wiehnachtsmärit zu werden!

*Margret Lehmann,
Präsidentin DV*

AA
Malerei
Hodler
AG

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

*Mehr als eine
Malerei*

.....

**gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren**

.....

Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

Behörden / Verwaltung

Ab 1. Januar 2010

Kehrsatz – Teil von Bern-Mittelland

An der Urne wurde sie im Mai 2008 angenommen, ab 2010 wird sie umgesetzt, die kantonale Verwaltungsreform. Auch für unsere Gemeinde hat sie Auswirkungen.

Der Kanton Bern ist neu in fünf Verwaltungsregionen mit zehn Verwaltungskreisen eingeteilt. Mit 97 andern Gemeinden gehört Kehrsatz wie ein Teil der Gemeinden im bisherigen Amt Sefligen zur Region Bern-Mittelland. Was wird sich damit für den Gemeindegänger, die Gemeindegängerin ändern? Der Chäsitzer hat dazu Gemeindegänger Remy Raeber befragt.

Neue Adressen für Ämter

Die augenfälligste Änderung für alle Haushalte ist der neue «Anzeiger», über dessen Wechsel an einer Gemeindeversammlung abgestimmt wurde. Dieser «Anzeiger Region Bern» wird künftig zweimal wöchentlich verteilt und enthält auch eine Kulturbeilage. Weniger augenfällig sind die neuen Adressen für die verschiedenen Ämter. Das Zivilstandsamt wird per 31.12.2009 aufgehoben. Ab 1. Januar 2010 ist für Heiratswillige aus unserer Gemeinde das Zivilstandsamt Kreis Bern-Mittelland an der Bümplizstrasse in Bern (ab voraussichtlich 1. Mai an der Laupenstrasse) zuständig. Für die Meldung von Todesfällen und Geburten ist das je-

weilige Zivilstandsamt des Todes- bzw. des Geburtsortes zuständig. Detaillierte Informationen erteilt die Gemeindeverwaltung.

Das Betreibungs- und Konkursamt befindet sich neu an der Poststrasse in Ostermundigen. Für einen Grundbucheintrag muss man bis ca. Mitte Mai an der Hodlerstrasse in Bern und nachher in Ostermundigen vorsprechen.

Dasselbe gilt auch für eine Besprechung beim Regierungstatthalter, der vorerst noch in Bern und dann ab Ende Mai im neuen Verwaltungszentrum in Ostermundigen arbeitet. An seinen Aufgaben ändert momentan nichts.

Neu sind auch die Wahlkreise. Unsere Gemeinde gehört in den Wahlkreis Mittelland Süd, der aus 55 Gemeinden besteht und Anrecht auf 20 Sitze im Grossen Rat hat.

Neue Ausweiszentren für Pass und ID

Wer einen neuen Pass benötigt, kann diesen bis am 15. Februar 2010 noch auf der Gemeindeverwaltung beantragen. Ab 1. März 2010 muss man dafür dann eines der sieben Ausweiszentren – nach eigener Wahl – aufsuchen. Für den neuen biometrischen Pass muss kein Foto mehr mitgebracht werden. Die Adresse sowie die Öffnungszeiten des Ausweiszenters in Bern sind noch nicht bekannt.

Betreffend die Ausstellung einer neuen Identitätskarte ist momentan noch keine Übergangsregelung bekannt. Voraussichtlich kann diese bis Ende

Februar 2010 bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

Regionalrat

Der Verwaltungskreis Bern-Mittelland hat neu einen Regionalrat. In diesen Regionalrat kann jede Gemeinde ihre/n Gemeindepräsidentin/en als Vertretung senden. Dieser Regionalrat behandelt alle Themen von regionalem Interesse zu Verkehr, Planung, Politik und Kultur. Der/die Gemeindepräsident/in funktioniert dabei als Scharnier: Er/Sie bringt die diskutierten Themen und Vorschläge in den Gemeinderat und trägt dann dessen gefasste Beschlüsse wieder in den Regionalrat zurück. Die Beschlüsse des Regionalrats sind dann auch für unsere Gemeinde verbindlich, unterstehen aber dem Referendum. Dies wirkt sich auf die Entscheidungsfreiheit der Gemeinde aus. Planungsprojekte beispielsweise müssen mit den regionalen Vorgaben abgestimmt werden. Dieses regionale Denken sollte sich in der Folge finanziell auswirken, weil regionale Lösungen günstiger zu stehen kommen.

Etwas Geduld

Die Verwaltungsreform ist eine grosse Umstellung, die viel Vorarbeit verlangt. Das zeigt u. a. auch der Umstand, dass die Verantwortungspflicht ab 1. Januar 2010 läuft, die Administration, also das Team rund um den Regierungstatthalter, aber erst ab diesem Datum gebildet wird. Remy Raeber wirbt in diesem Zusammenhang um das Verständnis von Bürgerinnen und Bürgern.

Margrit Sieber

Neue Adressen:

Zivilstandsamt	Betreibungs- und Konkursamt	Grundbuchamt	Regierungsstatthalteramt
Zivilstandskreis Bern-Mittelland Bümplizstrasse 97 3018 Bern	Betreibungsamt Bern-Mittelland Dienststelle Mittelland Poststrasse 25 3071 Ostermundigen	Grundbuchamt Bern-Mittelland Hodlerstrasse 7 3011 Bern	Regierungsstatthalteramt Bern Mittelland Amthaus Hodlerstrasse 7 3011 Bern
Voraussichtlich ab 1. Mai 2010 Laupenstrasse 18a 3008 Bern Gilt für beide Adressen: za.mittelland@pom.be.ch Tel 031 635 42 00 Fax 031 635 42 01		Ab Mitte Mai 2010 Poststrasse 25 3071 Ostermundigen	Ab 25. Mai 2010 Poststrasse 25 3071 Ostermundigen

Alle diese Adressen finden Sie auch auf der gemeindeeigenen Internetseite www.kehrsatz.ch, deren Aufbau grundlegend geändert wird. Im Frühjahr 2010 soll sie neu aufgeschaltet werden.



Anmeldung zum 18. Chäsitzer Präsitreffen

Freitag, 12. März 2010
19.15 Uhr
im Pfadiheim Steigrüebli

- ich bin dabei
 ich bin leider verhindert
 ich vertrage kein Fondue

Name, Vorname

Adresse

Telefon Privat

Telefon Geschäft

Präsident/in seit

Institution

Ich nehme zum ____ Mal am
Chäsitzer Präsitreffen teil.

Bemerkungen/Anregungen zum
Anlass:

Einsenden bis 28.2.2010 an:
Rolf Merz
Flugplatzstrasse 12
3122 Kehrsatz
oder anmelden per E-Mail:
rolf_merz@bluewin.ch

18. Chäsitzer Präsitreffen

Wann? Seit 18 Jahren am zweiten Märzfreitag:
12. März 2010, 19.15 Uhr

Wo? Pfadiheim Steigrüebli, Chilchackerholz.

Aufruf an die Präsidentinnen und Präsidenten aller Chäsitzer Vereine, aller Kommissionen und Parteien, an die Mitglieder des Gemeinderates und an seine Chefbeamten, an die Pfarrer, den Feuerwehr- und den Ortskommandanten, an die Schulvorsteher, an den Postverwalter und an die Redaktorin des Chäsitzers.

Der Vorstand freut sich, Sie mit dem traditionellen Fondue und einer kulturellen Darbietung zu verwöhnen.

Benutzen Sie den Anmeldetalon auf dieser Seite, um sich für diesen Anlass anzumelden.

Peter Hafen

K
u
l
t
u
r
k
e
h
r
s
a
t
z

modern
straight
ahead
JAZZ

mit dem JOE HAIDER quartet

JOE HAIDER piano THOMI GEIGER saxes
RAFFAELE BOSSARD bass DANIEL AEBI drums

SONNTAG, 24. JANUAR 2010, 18:00 UHR
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 18.-
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15

HEUTSCH PIANOS
www.heutschpianos.ch

Gemeinde Kehrsatz

Kilchenmann
AUDIO - TV - VIDEO

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

swiss.os
Amt für Kultur
Kanton Bern

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Landi
BEI PLANENBERG



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser

Während der Sportwoche vom 6. bis 14. Februar 2010 sind wir am Montag von 18–20 Uhr für Sie da. Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch und freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen.
Ihr Bibliotheksteam

Neue Bücher

Romane

Ahern, C.	Zeit deines Lebens
Augstburger, U.	Wässerrwasser
Bennett, V.	Die Seidenprinzessin
Bondy, L.	Am Fenster
Brown, D.	Das verlorene Symbol
Calvetti, P.	Und immer wieder Liebe
Candlish, L.	Denn dich liebe ich
Cesco, F.	Das Haus der Tibeterin
Clark, M.	Denn niemand hört dein Rufen
Cornwell, B.	Das Zeichen des Sieges
Cornwell, P.	Scarpetta
Damhaug, T.	Die Bärenkrallen
Durst-Benning, P.	Die Zarentochter
Fielding, J.	Im Koma
Fischer, C.	Nachruf auf eine Insel
Gercke, D.	Pasewalk
Gerlof, K.	Alle Zeit
Giordano, P.	Die Einsamkeit der Primzahlen
Grimes, M.	Die Ruine am See
Grisham, J.	Der Anwalt
Hänni, P.	Samenspende
Hart, J.	Der dunkle Fluss
Haruki, M.	Schlaf
Hasler, E.	Engel im zweiten Lehrjahr
Heidenreich, E.	Alte Liebe
Hornby, N.	Juliet, naked
Irididason, A.	Kälteschlaf

Isau, R.
Jordan, T.
Krohn, T.
Langdale, K.
Larsen, R.
Lehner, G.
Lelord, F.

Lennox, J.
Lenz, S.
Levy, M.
Link, C.
Loetscher, H.

Majdalani, C.
Marklund, L.
Meur, D.

Müller, H.
Nesser, H.

Petterson, P.

Pfeiffer, I.
Picoult, J.
Reichlin, L.
Schätzing, F.
Scheib, A.
Schilddorfer, G.
Schriber, M.

Shamsie, K.
Steel, D.

Theiss, E.
Verghese, A.
Vine, B.

Widmer, F.

Widmer, U.

Sachbücher

Anker, D.
Brauen, Y.
Gisler, O.
Hartmann, N.
Ihle, J.
Kuegler, S.
Sommer, F.
Willmeroth, S.

Bilderbücher

Bernadette
Butler, M.
Carigiet, A.

Messias
Tausend kleine Schritte
Ans Meer
Was das Herz weiss
Die Karte meiner Träume
Schwarze Nadeln
Hector&Hector und die Geheimnisse des Lebens

Das Herz der Nacht
Landesbühne
All die ungesagten Worte
Das andere Kind
War meine Zeit
meine Zeit

Ein Palast auf Reisen
Kalter Süden
Die Lebenden und die Geister

Atemschaukel
Das zweite Leben
des Herrn Roos

Ich verfluche den Fluss
der Zeit

Die Puppennäherin
Das Herz ihrer Tochter
Der Assistent der Sterne
Limit
Das Schönste was ich sah
Ewig

Die hässlichste Frau
der Welt

Verglühte Schatten
Ein unglaubliches
Geschenk

Die Spucke des Teufels
Rückkehr nach Missing
Das Geburtstagsgeschenk

Wo geht das hi,
wo mer vergisst
Herr Adamson

Berner Oberland
Eisenvogel
Auf Entdeckungstouren
im Tessin

Über Stock und Stein
Wanderungen zu Tier-
und Wildparks

Jägerin und Gejagte
Es Läbe für ds Dählhölzli
Exgüsi

Schneeflocke
Die Mäuse und der
Glitzerstern
Flurina und das Wild-
vöglein

Chönz, S.
East, S.
Fischer, U.

Gay, M.
Herzhoff, S.
Melling, D.
Möller, A.

Moost, N.
Pfister, M.

Plock, R.
Rossbach, I.

Schamp, T.
Steckelmann, P.

Visser, R.
Volmert, J.

Walko

Walko
Wellershoff, I.
Westerlund, K.
Wewer, I.

Wishinsky, F.

Bastelbücher

Kos, R. Kleine, feine Weihnachts-
ideen
Sommer, E. Achtung, Pompontiere!

Comic

Derib Die Rückkehr des
zaubernden Hasen
Lips, R. Globi und der Polar-
forscher

Lesenswert

Nicholas Sparks: Wie ein einziger Tag

Ein Mann nimmt ein schon abgegriffenes Tagebuch in die Hände und liest einer zerbrechlichen alten Dame daraus vor. Seine Worte beschwören die ergreifende Liebesgeschichte zweier junger Menschen herauf, die für einander bestimmt schienen. Eine Geschichte voller Poesie, Zärtlichkeit und Tragik, voller Glück und lebenslanger Liebe.

Christine Marti-Adam

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater: Herren Markus
031 818 44 75 / markus.herren@mobi.ch
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerögefi-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
© VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

KEHRSATZ



TENNIS & BADMINTON

Zimmerwaldstr. 12 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsat.ch www.tennis-kehrsat.ch

Professionelle Tennisschule

Kurse Für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club

Badmintonkurse mit Bettina

Moderner Fitnessraum

Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

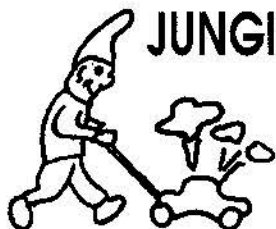
für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Vorankündigung möglich.



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und
Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und
Sonnenstoren.

Bei Rollstor stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis.
Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HOR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**

ashraya

yoga und körpertherapie

Yoga ist eine klassische indische Tradition. Durch bewusst eingenommene Körperstellungen, Atem-, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen erfahren Sie eine ganzheitliche Wirkung auf Körper, Geist und Seele. Erfahren Sie es selber! **Einstieg** und **Schnupperstunden** sind jederzeit möglich!

Daten/Zeit: Montag, 9.00–10.15,
Mittwoch, 9.00–10.15, 18.15–19.30, 19.45–21.00

yoga für Schwangere: Dienstag, 18.50–20.05
Sich und das Kind bewegen – geniessen – entspannen.

Kursort: Bernstrasse 99 **Kehrsatz**, Kurskosten: Fr. 21.–/22.– pro Lektion à 75 Min. für Gruppenkurse, Kursleitung: Regina Lerch, dipl. Yogalehrerin YS / EYU, Kehrsatz, Anmeldung: 031 961 08 12 Mobile: 079 713 09 31 ashraya@bluewin.ch, www.ashraya.ch

Schulen



Am 3. Januar 2010 ist es so weit:

Kommen Sie mit den Tubadours beschwingt ins neue Jahr!

Die bekannte Formation tritt im Aare-saal (Dorfzentrum Kreuz) in Belp um 17 Uhr mit ihrem beschwingten Programm **«Broadway»** auf. Einmalig und unvergesslich!

Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Gürbe
Dorfstrasse 11, Belp
Telefon 031 818 20 45

(Eintrittspreis Fr. 30.-, Ermässigungen)

Stützpunkt Toffen

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern

Beratungsstelle für Eltern mit Kindern bis 5 Jahren.

Alle Informationen zum umfassenden Angebot und den Beratungszeiten finden Sie auf unserer Website www.mvb-be.ch.

Kurzberatung am Telefon: wochentags von 8 bis 11 Uhr, 031 819 71 36

Liebe schenken & streiten dürfen zwei Workshops mit Daniel Amstutz

Dienstag, 9. März 2010, am Abend
Samstag, 20. März 2010, am Morgen



Liebe schenken und streiten dürfen sind zwei wichtige Themen in der Erziehung.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, werden wir Erfahrungen und Fragen diskutieren. Daniel Amstutz, Triple P - Berater und -Trainer, wird uns mit seinen Erfahrungen und seinem Wissen unterstützen.



der Elternrat Kehrsatz



School Trophy 2010

Anmeldung für die Lokalausscheidung in Kehrsatz

Datum:

Samstag, 20. Februar 2010, ab 12 Uhr

Ort:

Primarturnhalle Selhofen

Kategorien:

Kat. 1: Jahrgänge 1996 + 1997
Kat. 2: Jahrgänge 1998 + 1999
Kat. 3: Jahrgänge 2000 + jünger

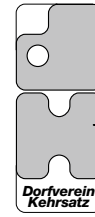
Organisator:

TTC Kehrsatz, Natel 079 676 36 61, E-Mail rainer.notter@gmx.ch

Anmeldungen: ab 12 Uhr direkt in der Turnhalle!
Spielbeginn 13 Uhr



bon viva



Für pensionierte und
noch nicht
pensionierte Männer

Kochkurs

«Und wenn er kocht, ist das grauen-
voll. Er macht unglaublich viel Geschirr
dreckig und meckert dann, wenn ich
nicht schnell genug komme, um ihm
zu helfen.»

Bernadette Chirac, Frau des französischen
Ex-Präsidenten (aus «Der Bund», 4.12.2009)

Liebe Kehrsatzer Männer
damit euch das nie passieren kann, soll-
tet ihr jetzt handeln – für Abhilfe sorgt
dieser Kurs!

Ziel: Freude am Kochen wecken, ein-
fache Gerichte selber zubereiten, «Koch-
buchsprache» kennen lernen.

Datum: 6 Abende ab Kalenderwoche 7
(ab 15. 2. 2010) und / oder KW 43 (ab
25. 10. 2010). Wochentag wird gemein-
sam mit den Teilnehmern bestimmt.

Zeit: 17 bis ca. 21.30 Uhr

Ort: Hauswirtschaftsschule im Keller des
Primarschulhauses Selhofen

Kosten: ca. Fr 250.– (Reduktion bei «ver-
passten» Terminen).

Anzahl Teilnehmer: max. 8 Personen

Kursleitung / Infos:

Hans Hottinger, 031 809 05 86

Anmeldung: bis 18. Januar 2010 bzw.
27. September 2010 per Mail an
dv.kehrsatz@schweiz.org oder schrift-
lich an Dorfverein Kehrsatz

Postfach 24, 3122 Kehrsatz

BERNER ERKLÄRUNG ¹⁾ - Kehrsatz macht mit!

Wir laden Gross und Klein herzlich ein zu einem

Spielnachmittag



Tabu
Memory
UNO
Vier gewinnt
Activity
Carambole
Poker



Scrabble
Ligretto
Monopoly
Geografie-Spiel
Schach



Karten-
spiele
Dart-Turnier
Spiele für die Kleinen
... und viele, viele mehr

Datum: Sonntag, 31. Januar 2010

Zeit: ab 14 Uhr bis ca. 17 Uhr

Ort: Ökumenisches Zentrum, Mättelistrasse 24,
Grosser Saal und Clubraum

Vorhanden: Viele Gesellschaftsspiele für Jung und Alt,
Getränke und Kaffee

Mitbringen: Für das Zvieribuffet Kuchen, Früchte, belegte
Brote ... (Getränke sind vorhanden)
Gute Laune und Spielfreude, Eltern und
Geschwister, Freunde und Kollegen

Das OK Spielnachmittag freut sich auf euer Kommen!

Jugendarbeit, Elternrat, Kommission für Bildung+Jugend, Kommission für
Bevölkerung+Integration, Kirchgemeinden

Persönliche Beratung in Ihrer Nähe.

Ob nationale oder internationale Billette, GA, Halbtax, Fahrplanauskünfte,
Freizeitangebote, Städtereisen oder Badeferien: Kommen Sie bei uns
vorbei, wir beraten Sie gerne.

Möchten Sie an einer Gruppenreise mit Eisenbahnfreunden in Europa
oder Übersee teilnehmen? Wir sind auch die Geschäftsstelle von
SERVRAIL, dem Reisebüro des Schweizerischen Eisenbahner Reisevereins.

BLS Reisezentrum Kehrsatz

Telefon 058 327 21 33

E-Mail kehrsatz@bls.ch

www.bls.ch

Offen: Mo – Fr 7.00 – 11.00 Uhr und 13.00 – 16.55 Uhr

bls.Reisezentren

 bls



Vorankündigung

In Zusammenarbeit mit Frauenverein und
Pro Senectute findet nach Ostern ein
Grundkurs Internet und E-Mail für Senio-
rInnen in der Schulanlage Kehrsatz statt.
Mittwochnachmittags, 14.30–17 Uhr,
voraussichtlich 7./14./21./28. April und
5. Mai 2010.

Interessierte können sich bereits jetzt
melden:

Regina Lerch, Tel. 031 961 08 12

Erstmalig

Prosit auf Neu-Pensionierte

Ende Oktober 2009 wurden all jene eingeladen, die kürzlich ihren «dritten Lebensabschnitt» begonnen haben. Erfreulich viele neu pensionierte Kehrsatzerinnen und Kehrsatzer folgten dieser Einladung ins Öki.

In ihrer Begrüssung erläuterte Gemeinderätin Kathrin Annen die Anstrengungen von Seiten der Gemeinde, die ein zufriedenes Älterwerden in Kehrsatz ermöglichen und fördern. Sie stellte Vorschläge der Arbeitsgruppe vor, von denen bereits einige umgesetzt wurden. So auch die Stelle für Altersfragen.

Regina Lerch, die diese Stelle seit Anfang 2009 in Teilzeit innehat, drückte den Neu-pensionierten ihre Wertschätzung aus für ihre Tätigkeiten in ihren Familien und am Arbeitsort sowie dem ehrenamtlichen Engagement in Kommissionen und Vereinen. Sie nutzte auch die Gelegenheit, um für ihre Idee eines quartierübergreifenden Netzwerkes zu werben. Dabei sollen vorhandene Talente und Möglichkeiten für die Förderung des «guten Lebens» in Kehrsatz entdeckt und gefördert werden. Ziel ist, den Lebensabend in der gewohnten Umgebung so lange als möglich gesichert und, wenn erforderlich, begleitet geniessen zu können. Ein immer wichtigeres Element des sozialen Zusammenlebens wird neben der staatlichen Fürsorge die Nachbarschaftshilfe, die Hilfe von Jungen für Alte und von Älteren für Alte.

Zum Schmunzeln und Nachdenken regten die vom bekannten Journalisten Heinz Daepf vorgetragene wahren Geschichten über das Älterwerden und Ältersein an. Er bewies auch grad seine Behauptung, dass «Bärndütsch» der einzige Dialekt sei, in dem selbst die schlimmsten Schimpfwörter noch freundlich und heiter klingen würden.

Regina Eggenberger und ihr Team zeichneten für das leckere Apéro-Bufferet. Man liess die Gläser klingen, plauderte angeregt und spann so spontane Netzwerk-Fäden.

Pensionär Arnd Eschenbacher

Sind Sie vom nebenstehenden Fragebogen, der an diesem Anlass abgegeben wurde, angesprochen? Füllen Sie ihn aus, auch wenn Sie nicht zu den Neu-Pensionierten gehören. Ihr Engagement ist wichtig.

bon viva

– mein dritter Lebensabschnitt
in Kehrsatz



Liebe Jungseniorinnen und Jungsenioren Ihr Wissen, Ihre Fähigkeiten und Ihre Unterstützung sind wichtig!

Name / Vorname _____

Adresse _____

Hobbys / Interessen _____

Tel. Privat: _____ Tel. Geschäft: _____

E-Mail: _____ Mobile: _____

- Ich bin bereit, mit jemandem spazieren zu gehen – einkaufen zu gehen – Gesellschaft zu leisten
- Ich würde gerne Kontakte knüpfen, um gemeinsam zu _____
- Ich kann einen Kurs anbieten zum Thema _____
- Dank meiner beruflichen Tätigkeiten und Hobbys oder persönlichen Beziehungen kann ich _____
- Ich habe Erfahrungen aus Arbeits- oder Projektgruppen und würde gerne meine Erfahrungen weitergeben und einbringen. _____
- Ich bin bereit, an der Nachmittagsbetreuung der Schulen mitzuhelfen. Welche Tage: Mo Di Mi Do Fr Sa So
- Ich stehe für Übersetzungsdienste zur Verfügung. Sprachen: _____
- Ich bin bereit, Jugendliche und ihre Eltern bei der Berufswahl und den Bewerbungen zu unterstützen.
- Ich bin bereit «Kindergärteler» auf ihrem Weg vom Kindergarten zum Mittagstisch oder zurück zu begleiten. Wochentage: Mo Di Mi Do Fr Sa So
- Aufgrund meiner Fähigkeiten, Neigungen, meiner Interessen und Stärken sowie meiner zeitlichen Reserven würde ich mich gerne auf folgende Art und Weise einbringen: _____

- Anregungen, zum Beispiel:
Ich würde gerne hie und da in einer Gruppe kochen

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen zurück an:
Gemeindevverwaltung Kehrsatz, Regina Lerch Beauftragte für Altersfragen,
Postfach, 3122 Kehrsatz, E-Mail : regina.lerch@kehersatz.ch

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07

Eröffnung Kinderarztpraxis Eröffnung Kinderarztpraxis

in Kehrsatz

01. Dezember 2009

Dr. med. Silvia Colombo Remund
Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendmedizin
Mätelistrasse 4
3122 Kehrsatz
Telefon 031 534 14 71
Telefax 031 534 14 78



Bäckerei-Konditorei

Hostettler

*Guets Brot,
feins Gebäck
u mängs Süesses
für jede Gschmack!*

Zimmerwaldstrasse 7 • 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 31 13 • Fax 031 961 71 31

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 06.00–12.30 und 14.00–18.30

Samstag: 06.30–14.00

Versuchen Sie unser feines
Original Pain Paillasse



Perrot Haustechnik GmbH

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

Sie lieben es. Wir versichern es.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit.
Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche
Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Martin Ryl
Werner Marti
Könizstrasse 295, 3098 Köniz
Telefon 031 978 14 41
Fax 031 978 14 44
werner.marti@axa-winterthur.ch
www.koeniz.winteam.ch



aa

AD GARAGE

auto trachsel
ag

aa

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 18 96
autotrachselag@swissonline.ch

aa

Ihre Garage für alle Marken

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Kirchen



Ökumenische Seniorennachmittage

Mittwoch, 13. Januar, 14 Uhr, Öki-Saal
Seniorennachmittag mit Pfarrer Christoph Nussbaumer: Spielnachmittag. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen, auch eigene Spiele mitzubringen.

Mittwoch, 10. Februar, 14 Uhr, Öki-Saal.
Nähere Angaben zu diesem Seniorennachmittag können Sie dem «reformiert» 2/2010 und dem Anzeiger entnehmen.

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 7. und 21. Januar,
9.15–11 Uhr

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen steht Ihnen Frau Annekäthi Koller, Tel. 031 961 87 75, zur Verfügung.

claro-Weltladen-Stand

am Wiehnamsmärit 2009

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern am claro-Weltladenstand, auch im Namen des Belper Ladenteams, von dem wir die Waren bezogen haben. Der Verkaufserlös betrug erfreuliche Fr. 696.50.

Christoph Nussbaumer

Bibel und Musik

Himmlische Liebe

Freitag, 15. Januar 2010, 19.30 Uhr, im Ökumenischen Zentrum

Die Bibel, ein Buch, eine ganze Bibliothek, gesammelt über Jahrhunderte, eine Vielfalt an Geschichten, an Gattungen und Formen, ein Reichtum an Ansichten und Einsichten in die Erfahrungen der Menschen mit Gott und untereinander.

Wo es um Beziehungen geht, spielt Liebe eine zentrale Rolle, Liebe in all ihren Facetten: erfüllte und unerfüllte Liebe, Eifersucht und Sehnsucht.

Sie sind herzlich eingeladen zu biblischen Liebesgedichten und Geschichten am Feuer bei Wein und Tee und lieblicher Musik.

Rebekka Grogg, Text
Ingrid von Wartburg, Klavier

Bibel und Musik

Bibel und Koran

Freitag, 19. Februar 2010, 19.30 Uhr, im Ökumenischen Zentrum

Die Bibel, ein Buch, eine ganze Bibliothek, gesammelt über Jahrhunderte, eine Vielfalt an Geschichten, an Gattungen und Formen, ein Reichtum an Ansichten und Einsichten in die Erfahrungen der Menschen mit Gott und untereinander.

Das Neue Testament, der christliche Teil der Bibel ergänzt den ersten, jüdischen Teil der Bibel, nimmt auf, kommentiert, ergänzt.

Der Koran, die «Heilige Schrift» des Islams, ist eigenständig und gleichzeitig mit vielfältigen Bezügen auf die jüdisch-christlichen Überlieferungen. Lassen Sie sich überraschen!

Sie sind herzlich eingeladen zu Lesungen aus Bibel und Koran am Feuer bei Getränken und Musik.

Rebekka Grogg, Bibel
Rifa'at Lenzin, Koran

Interreligiöse Feier

Wunderworte

Sonntag, 24. Januar 2010, 10.00 Uhr,

Andreaskirche, Ökumenisches Zentrum
Wie viele Sprachen es gibt in unserer Nachbarschaft! Sprache ermöglicht Verständigung. Sprache führt zu Missverständnissen. Jede Sprache hat ihre ganz besondere Art, die Welt zu sehen.

Herzlich willkommen zum

Gemeindeabend 2010

Freitag, 22. Januar 2010, im Öki

Ab 18.30 Uhr Apéro,
ab 19 Uhr Spaghettifestival mit diversen Salaten und Dessertbuffet

Begrüssung von Neuzuzüger/innen und neuen Bürger/innen

Verleihung des Chäsitzerpreises '09

Auftritt der Band «Fer Battu»

Die Jugendräume sind offen für Kinder ab 10 Jahren und für Jugendliche.

Herzlich laden Sie ein

Einwohnergemeinde Kehrsatz
Reformierte und Katholische
Kirchgemeinde

Jede Sprache hat ihren Rhythmus, ihre Melodie.

Feiern Sie mit uns das Wunder der Sprache und freuen wir uns gemeinsam über das Wunder der Verständigung.

Rebekka Grogg, Pfarrerin,
Yoshimi Blaser, Songül Mordeniz,
Hanni Läderach, Yanira Perez Fehr
und Hans Marti, Orgel

Kirchensonntag

Sonntag, 31. Januar 2010, 10 Uhr,
Andreaskirche, Ökumenisches Zentrum

Hoffnung wagen für die Zukunft

Zwei Generationen im Gespräch über Gott und die Welt, über das Leben, ihre Hoffnungen und Träume.

Seit 1912 feiern wir in der reformierten Kirche Anfang Jahr den Kirchensonntag. Das diesjährige Thema lautet «Generationen gemeinsam unterwegs». Austausch und Verständigung unter den verschiedenen Generationen stärken unsere Gesellschaft. Der Zusammenhalt der Generationen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Es laden ein:
die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse K UW,
Georges Bühlmann, Christa Bhend, Josef Ottiger
Rebekka Grogg, Pfarrerin



Singen tut Körper und Seele gut

Kantorei Kehrsatz

Sie singen gerne? Sie wollten schon lange in einem Chor mitsingen? In einem Chor notabene, zu dessen Proben Sie zu Fuss hingehen können? Warum nicht in der Kantorei Kehrsatz?

Singen ist gesund, stärkt Körper, Geist und Seele. Oder wie es unsere Altistin Kathrin Balmer formuliert: «Singen ist eine Art zu musizieren, die von Herzen kommt und zu Herzen geht. Singen tut aber auch einfach gut, erhellt das Gemüt und verscheucht trübe Gedanken; es ist eigentliche Fitness für die Seele.»

Singen in einem Chor ist aber noch mehr. Noch einmal Kathrin Balmer: «Singen vermittelt mir das Gefühl der Geborgenheit und der Zusammengehörigkeit, Wärme und Lebensfreude. Es ist ein erhabenes Gefühl, wenn man nach wochenlangen Proben ein Stück gemeinsam aufführen und damit den Leuten, aber auch sich selber Freude bereiten kann.»

Wissenswertes zur Kantorei Kehrsatz

Wir singen aus der Kirchenmusikliteratur Kantaten, Motetten bis hin zu Messen, und zwar aus ganz verschiedenen Epochen. Immer mit dem Ziel, in den Gottesdiensten beider Konfessionen mitzuwirken.

Wir proben jeweils am Mittwoch, von 19.45 bis 21.30 Uhr im Ökumenischen Zentrum, ausser in den Schulferien. Regula Gerber ist seit 17 Jahren unsere Dirigentin. Sie haben noch Fragen? Unsere Präsidentin Frau Ruth Loosli, Tel. 031 961 51 96, E-Mail ruth-loosli@bluewin.ch, gibt Ihnen gerne Auskunft. Informieren Sie sich auch auf der neuen Internetseite www.kantoreikehrsatz.ch. Oder kommen Sie zur nächsten Probe ins Öki.

Warum nicht etwas Neues?

Der Jahresbeginn ist doch wie gemacht, etwas Neues zu beginnen. Warum nicht Singen in einem Chor! Die Kantorei beginnt ihre Probenarbeit am 6. Januar 2010. Singen tut nicht nur Körper und Seele gut, das Singen in der Kantorei vermittelt auch Gemeinschaft.

Kantorei Kehrsatz



Spitex

Neuer Dienstleistungs- vertrag

*An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember wurde dem neuen Leistungs-
vertrag für externe Spitexleistungen
zugestimmt. Die Spitex Kehrsatz wird
in die SPITEX BERN integriert. Bereits
im November beschloss der Spitex-
verein Kehrsatz an einer ausserordent-
lichen Versammlung eine Fusion mit
SPITEX BERN.*

Wie bereits in der Chäsitzer-Ausgabe 6/2009 vorgestellt, übernimmt SPITEX BERN alle Mitarbeiterinnen des Spitex-Stützpunkts Kehrsatz. Dieser bleibt an der bisherigen Adresse bestehen. Für die Kunden ändert sich gegenüber dem heutigen System nicht viel, hingegen wird das Angebot an Leistungen verbessert. Nebst dem Angebot aller Betreuungs- und Pflegedienstleistungen nach den neuen Standards werden zusätzlich ein Expressdienst für aus dem Spital Entlassene, Mind Care-Dienste für psychisch Kranke, spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege sowie Nachtdienst und Sitznachtwache angeboten. Für die Spitex-Mitarbeiterinnen wird sich das breite Weiterbildungsangebot sowie die Aufstiegsmöglichkeiten bei der neuen Arbeitgeberin positiv auswirken.

Spitex-Verein Kehrsatz

Am 21. April 2010 findet die nächste und gleichzeitig letzte Vereins-Hauptversammlung statt. Bei diesem Anlass wird u. a. der Spitex Verein Kehrsatz aufgelöst.

pd/MS

S+ Samariter
Samariterverein Kehrsatz

Ohrenschmerzen

Nelkenöl – einige Tropfen direkt ins Ohr oder auf Wattebausch geträufelt – lindert die Schmerzen. Auch eine gehackte Zwiebel, in ein Stofftuchlein eingewickelt und auf das schmerzhaftes Ohr aufgelegt, kann Linderung bringen.

Weitere Gesundheitstipps unter www.samariter-kehrsat.ch

Umwelt



Vögel im Winter

Ist Winterfütterung sinnvoll?

Ein Vogelhäuschen auf dem Gartensitzplatz oder Balkon bringt manch interessante Beobachtungsmöglichkeit. Ist es aber sinnvoll, Vögel im Winter zu füttern? Ja, schreibt die Schweizerische Vogelwarte Sempach, wenn die Grundsätze für eine sachgemässe Fütterung beachtet werden.

Von der Fütterung im Winter profitieren die häufigsten Brut- und Gastvögel unseres Landes. Sie sind in ihrem Bestand fast durchwegs nicht gefährdet und an die Lebensbedingungen der kalten Jahreszeit angepasst. Seltene und gefährdete Arten der Roten Liste kommen kaum ans Futterbrett. Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist deshalb die Erhaltung von vielfältigen und gesunden Lebensräumen. Eine sachgemässe Fütterung erreicht zwar nur eine geringe Zahl von Vogelarten, doch schadet sie auch nicht. Zudem bieten Futterstellen eine gute Gelegenheit, Vögel aus der Nähe zu beobachten und ermöglichen somit schöne Naturerlebnisse. Deshalb ist gegen ein massvolles Füttern nichts einzuwenden, wenn wir uns gleichzeitig auch für die dringenden Natur- und Vogelschutzprobleme einsetzen.

Wann soll man füttern?

Bei Dauerfrost, bei Eisregen oder wenn eine geschlossene Schneedecke liegt, kann die Fütterung eine Überlebenshilfe sein.

Tageszeit: Der Futterbedarf ist morgens am grössten, weil die Vögel nach der langen Nacht hungrig sind. Allenfalls füllen wir im Verlauf des Nachmittags das Futter erneut auf, weil die Vögel gegen Abend nochmals «auftanken».

Was soll man füttern?

Achten Sie grundsätzlich auf naturnahes, qualitativ einwandfreies Futter. Dieses sollte weder gesalzen noch auf-



Blaumeise

bereitet sein und auch keine chemischen Zusatzstoffe enthalten. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf die Verwendung von Futterbestandteilen, die aus weit entfernten Ländern stammen, namentlich auf Palmöl, Kokosfett und Erdnüsse. Futtermischungen, die viele Getreidekörner enthalten, werden fast nur von Tauben und Sperlingen gefressen. Deshalb ist es ratsam, Mischungen zu verwenden, die ganz oder grösstenteils aus Sonnenblumenkernen und Hanfsamen bestehen.

Wer pickt was?

Körnerfresser: Finken, Sperlinge, Meisen, Ammern bevorzugen Sonnenblumenkerne und Hanfsamen. Sie halten sich zusätzlich an das für Weichfresser empfohlene Futter.

Weich- und Insektenfresser: Amsel, Rotkehlchen fressen v. a. tierische Kost und feine Sämereien wie Haferflocken,

Rosinen und Obst, das bereits etwas angefault sein darf, zerhackte Baum- und Haselnüsse, Fett und Quark.

Insidertipps: Sehr zu empfehlen sind schwarze Sonnenblumenkerne (erhältlich z. B. bei Küpfer und Gäumann in Bern, Tel. 031 991 00 91), weil sie eine weichere Schale haben und daher auch von Vögeln mit schwächerem Schnabel oder von selteneren Arten wie farbigen Distelfinken, Zeisigen und Bergfinken geöffnet werden können.

Der grösste Leckerbissen für viele Vögel, besonders für Blaumeisen, Kohlmeisen, Schwanzmeisen, Kleiber und Buntspechte usw. sind Baumnüsse.

Zugvögel: Sie kommen seltener ans Futterbrett. Sie können jedoch vor allem im Vorfrühling durch späten Schneefall in ihrer Nahrungssuche stark behindert werden. In solchen Situationen kann es hilfreich sein, wenn wir Komposthaufen oder Miststöcke abdecken und unter Bäumen und Sträuchern oder auf einem Vorplatz den Schnee entfernen. Dort streuen wir etwas Haferflocken, Rosinen oder verteilen einzelne alte Äpfel.

Wie soll man füttern?

Futter so darbieten, dass es nicht nass wird und vereist (Häuschen mit witterungsgeschütztem Futtervorrat, Futtersäckchen oder Futterring bzw. Futterkugel). In der Nähe des Futterhauses sollten Bäume und Gebüsche stehen, die bei Gefahr als Zufluchtsort dienen. Die unmittelbare Umgebung der Futterstelle – mindestens im Umkreis von 2 m – sollte überschaubar sein, damit



Star



Rotbrust

Fotos: Anli Tromp + zvg

Feinde wie Katzen den Vögeln nicht aufzulauern können.

Die Übertragung und Ausbreitung seuchenartiger Erkrankungen stellen mit Abstand die grösste Gefahr an winterlichen Futterstellen dar. Zu ihnen gehört Salmonellose, eine tödliche bakterielle Darminfektion. Kotverunreinigungen am Futterbrett müssen möglichst vermieden werden. Die Vögel sollten also nicht ins Futter sitzen können. Allfällige Verunreinigungen mit heissem Wasser beseitigen. Sollten Sie tote Vögel im Futterhaus finden, so muss dieses sofort entfernt und gründlich gereinigt werden. Die Fütterung darf erst 2 bis 3 Tage nach der Reinigung wieder aufgenommen werden.

Wie steht es mit Wasser?

Vögel baden auch im Winter gerne und stillen ihren Durst an einer Wasserstelle. Hier besteht jedoch erhöhte Gefahr, dass Krankheiten verbreitet werden. Deshalb empfehlen wir, nur dann eine Wasserstelle anzubieten, wenn streng auf hygienische Verhältnisse geachtet und das Wasser täglich mindestens einmal gewechselt werden kann. Auf katzensichere Platzierung achten. Man bedenke: Katzen sind Feinde der Vögel. Freilaufende Katzen und Vogelfutterstellen gehören nicht zusammen, d. h. man wird sich wohl für das eine oder andere entscheiden müssen.

Quelle: www.vogelwarte.ch

Kulturkatholik



THÉ DANSANT

mit dem duo häsler

vom wienervalzer zum verträumten evergreen,
vom latin bis zum jazz.



SONNTAG, 21. FEBRUAR 2010, 16:00 UHR
Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: CHF 40.- (alles inbegriffen)
Reservieren bei Verena Riesen, Sekretariat Oeki, 031 960 29 29, Mo-Fr 8.30 - 11.30 Uhr

HEUSCHI PIANOS
www.heuschipianos.ch

Gemeinde Kehrsatz

SWISSLOS
Amt für Kultur
Kanton Bern

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

Kaiser Holzbau
Dämmerei • Innenausbau
Umbauten • Renovierungen

MIGROS
kulturprozent

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz



Christbaum vom Himmel

Pünktlich zur Adventszeit wurde der Christbaum, traditionell aus einem Chäsitzter Garten stammend, vor dem Blumenhof aufgestellt. Aussergewöhnlich war diesmal der Transport: Die Tanne aus dem Garten von alt Gemeindeschreiber Willy Meyer an der Talstrasse kam mit dem Helikopter, organisiert und finanziert von seinem Sohn Kurt.

Fotos: R. Sieber

Vereine



**Tischtennis
Club
Kehrsatz**

Vereinsjahr 2009

Gesucht: Spieler für die 1. Mannschaft

Der Tischtennissport kann in jedem Alter ausgeübt werden. Das zeigt die zweite Mannschaft. Gesucht sind aber nach wie vor Mitspieler, die bei verletzungsbedingten Ausfällen die erste Mannschaft verstärken.

Nach dem Wiederaufstieg in die dritte Liga verlief die bisherige Saison recht harzig. Leider blieb die erste Mannschaft auch dieses Jahr nicht vor verletzungsbedingten Ausfällen verschont. Für die Rückrunde braucht es recht grosse Anstrengungen, um den Ligerhalt zu schaffen. Uns fehlen einfach ein bis zwei Spieler mit einem durchschnittlichen Können, um Ausfälle zu kompensieren. Interessenten können sich jederzeit beim Präsidenten Rainer Notter melden.

Der zweiten Mannschaft läuft es in der fünften Liga dank der Verstärkung durch unser Ehrenmitglied Rudolf Enderli recht gut. An einen Aufstieg in die vierte Liga ist aber nicht zu denken, sind doch alle Mitglieder dieser Mannschaft bereits im Pensionsalter. Das Alter der drei Spieler der gegnerischen Mannschaften zusammengezählt entspricht gerade Mal jenem unseres jüngsten Teilnehmers. Es macht aber unheimlich Spass zu zeigen, dass man trotz fortgeschrittenem Alter mit den ganz Jungen noch mithalten kann. Dies sollte doch Ansporn genug sein für all die versteckten Talente in der Gemeinde Kehrsatz, wieder einmal zum Tischtennis-Schläger zu greifen. Trainings sind jeweils am Montag von 18–22 Uhr und am Donnerstag von 20–22 Uhr.

Nachwuchs

Für die Nachwuchsmeisterschaft der unlicenzierten Jugendlichen beginnt die Saison am 9. Januar 2010 um 13 Uhr in der Primarturnhalle Selhofen. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Die Schülermeisterschaft, zu welcher wieder 30 bis 40 Schülerinnen und Schü-



26. Chäsitzerlouf 2010

Am Samstag, 8. Mai 2010, findet der traditionelle Chäsitzerlouf zum 26. Mal statt. Gesucht werden Helferinnen und Helfer.

Die Mitglieder von Swiss Masters Running haben an ihrer Herbstversammlung den Chäsitzerlouf zum Masters-Laufcup 2010 gewählt. Wir vom OK sind darüber hoch erfreut und wollen dieses Vertrauen in unsere Laufveranstaltung mit entsprechenden Leistungen rechtfertigen. Folgende Investitionen in die Zukunft sind bereits getätigt:

- Nettozeiten mit dem Datasport Transponder Chip
- Pacemaker mit fixem Kilometer-Tempo
- vier zusätzliche Wasserstellen
- mehr auf Naturstrassen und weniger Geraden

Die leicht geänderte Strecke des Hauptlaufs misst genau 12 Kilometer. Der Walking/Nordic Walking von 10,4 Kilometer bleibt auf vielen Naturstrassen. Die übrigen Strecken bleiben unverändert.

Ab Mitte Januar werden die Ausschreibungen den bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugestellt. Ebenfalls werden Ausschreibungen in den Geschäften von Kehrsatz aufliegen.

Wir suchen Helferinnen und Helfer ...

Um den Lauf überhaupt durchführen zu können, brauchen wir Helferinnen und Helfer. Am Lauftag selber sind über 170 Leute im Einsatz. Wer also den Chäsitzerlouf hautnah und aus ganz spezieller Sicht erleben will, melde sich bei admin@chaesitzer-louf.ch.

Wir suchen auch Leute, die im OK mitmachen wollen. Thomas Weber, Tel. 079 455 79 18, oder Werner Marti, Tel. 079 371 50 83, geben Ihnen gerne Auskunft.

... und danken den bisherigen

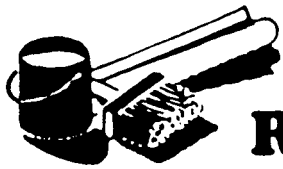
Unsere treuen bisherigen Helfer/innen werden zum Dank für ihren grossen Einsatz zum traditionellen Fondueabend mit Unterhaltungsprogramm eingeladen. Dieser findet am 19. Februar 2010 in der Aula statt. Die schriftliche Einladung an die Helfer/innen wird Mitte Januar 2010 verschickt.

Fürs OK: Werner Marti

ler erwartet werden, wird am 20. Februar 2010 stattfinden. Anmelden kann man sich direkt in der Turnhalle ab 12 Uhr. Spielbeginn ist um 13 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und

Schüler der Jahrgänge 1996 und jünger. Auskunft erteilt: Rainer Notter, Telefon 031 819 46 86. rainer.notter@gmx.ch. Siehe auch Infos S. 11.

Rainer Notter, Präsident TTC



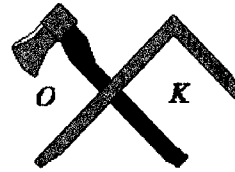
René Hänni

Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
 Schweizerischen
 Maler- und Gipsermeister-
 Verbandes SMGV



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
 Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
 3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
 Fax: 031 964 10 86
 Natel : 079 235 25 74

MALEREI Bruno Müller AG

Maler-, Gipser-,
 Tapezierarbeiten
 Neu- und Umbauten

Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
 Telefon 031 961 35 19
 Natel 079 651 45 49

Team *PhysioMobile*

Physiotherapie



Klassische Massage beim Team *PhysioMobile*

Wer kennt sie nicht, die klassische Massage! Zu den wichtigsten Wirkungsweisen auf den Körper gehören die lokale Durchblutungssteigerung, die Senkung von Blutdruck und Pulsfrequenz, Entspannung der Muskulatur, Schmerzlinderung, psychische Entspannung oder die Reduktion von Stresshormonen. Wohltuend und entspannend zugleich sollte die Massage sein. Die klassische Massage verfügt über fünf Handgriffe: Effleurage (Streichung), Petrissage (Knetung), Friktion (Reibung), Tapotement (Klopfung) und die Vibration (Erschütterung). Diese Techniken werden individuell und je nach Befund angepasst. Um dabei eine optimale Wirkung erzielen zu können, ist ein Wissen über die Anatomie des Menschen von zentraler Bedeutung. Warum sich immer erst massieren lassen, wenn schon Beschwerden da sind? Besser wäre es, präventiv eine Massage zu geniessen! Massagen werden, via EMR abgerechnet, teils von der Zusatzversicherung bezahlt. Um eine Massage noch günstiger zu haben, können Sie bei uns ein Abonnement lösen für zehnmal dreissig Minuten oder zehnmal fünfzig Minuten. Warum nicht jemandem einen Gutschein für eine Massage schenken?

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten. Wir freuen uns auf Sie, denn **bei uns stehen SIE im Mittelpunkt!**

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

☎ 031 961 90 60

www.teamphysiomobile.ch



Wiehnachtsmärit 2009

Anlässlich des Weihnachtsmärits haben Sie uns mit Backwaren, durch Ihre Mithilfe oder durch Spenden unterstützt. Mit Ihrem Engagement blickt der Frauenverein auf einen erfreulichen Anlass zurück. Dieses Jahr sammelten wir für die Winterhilfe (Bedürftige in Kehrsatz). Unsere Backwaren warfen einen Gewinn von netto Fr. 1434.75 ab. Mit den während des Jahres eingetroffenen Spenden konnte der Vorstand den Betrag auf Fr. 2500.– erhöhen. Ein herzliches Merci an alle, die uns zu diesem tollen Resultat verholfen haben!

Wanderausstellung

Vom 5. bis 14. Februar 2010 macht die Wanderausstellung des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins «WIR MITTENDRIN» Halt im Ökumenischen Zentrum. Auf 11 Panels werden Situationen von Frauen von gestern und heute dargestellt und mit einem kleinen Text erklärt.

Öffnungszeiten:

Mo–Sa, 9–11 Uhr, freie Besichtigung, abends 18.30–20 Uhr, mit Apéro (ausser 9. Feb. 2010), So 11–12.30 Uhr.

Die Ausstellung wird auch das Thema der diesjährigen Hauptversammlung vom 9. Februar 2010 sein.

Abstimmungskaffee

In den letzten Jahren stimmten die Chäsiterinnen und Chäsiter immer öfter schriftlich ab, was in der Kaffeestube des Frauenvereins einen Besucherschwund zur Folge hatte. Der Vorstand hat sich daher schweren Herzens entschlossen, die Kaffeestube nur noch am Literaturmorgen oder für spezielle Anlässe zu öffnen. Wir sind uns bewusst, dass damit wieder eine Möglichkeit, sich in Kehrsatz ungezwungen zu treffen, verschwindet, was wir sehr bedauern.

Unsern «Stammkunden» und besonders auch der Gemeinde danken wir für die langjährige Unterstützung.

Ursula Walther
Präsidentin Frauenverein

Yoga für Senioren



Mit Yoga die zweite Lebenshälfte geniessen – aktiv und gesund bleiben!

Einfache Körper-, Atem- und Entspannungstechniken für spürbar mehr Kraft, Flexibilität und Gelassenheit. Durch die Ganzheitlichkeit des Yoga werden Körper, Geist und Seele positiv beeinflusst. Zielgruppe: Menschen in den goldenen Jahren ihres Lebens, die durch Yoga Gesundheit, Lebensfreude, Vitalität und Wohlbefinden erhalten oder erlangen wollen. Der Kurs berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden durch alternative Übungen, die

u. a. auch im Sitzen ausgeführt werden können.

Zeit: Montags 10.30–11.45 Uhr

Dauer: 13 Termine à 75 Min.,

4. Januar bis 29. März 2010

Kosten: 21.–/Lektion, zahlbar bei Kursbeginn.

Kursort: Bernstrasse 99, ashraya yoga und Körpertherapie

Kursleitung / Anmeldung: : Regina

Lecher, dipl. Yogalehrerin YS / EYU,

dipl. Pflegefachfrau AKP

Stockackerstr.1, 3122 Kehrsatz,

Tel. 031 961 08 12 / 079 713 09 31

ashraya@bluewin.ch

Einstieg jederzeit möglich!



RössliArtBistro

- 8. Januar 2010 *Attila Vural*, entdecken Sie musikalische Klangperlen, die man einer Solo-Gitarre kaum zutraut.
- 19. Februar 2010 *Rio Grappa*, eine Reise mit „flatpicking guitar“ von Nashville nach Buenos Aires mit Folk, Bluegrass, Country und Flamenco.
- 26. März 2010 *Barbet* tischt auf, melancholisch, hie und da ironisch in der Tradition bernischen Liedermachertums und doch erfrischend neu!
- 30. April 2010 *bara säng*, mehr als „nur Gesang“, jazzig-poppige A-cappella-Leckerbissen wecken Lebenslust und Leidenschaft.

Türöffnung 19:00, Live-Musik ab 20:00
Zentrum Rössli, Eingang Nord, Bernstr. 70, Kehrsatz
Kollekte

Kontakt & Reservationen
www.quelleonline.ch
roessliart@quelleonline.ch
031 961 00 54

Quelle

RössliArt *Quelle*

Kulturtage 5.–19. März 2010

«Verborgene Welten – entdeckte Kostbarkeiten»

Herzlich willkommen zu Kultur pur! Entdecken Sie die Perlen der Kulturtage 2010. Erfrischendes ImproTheater mit Stegreif-Geschichten, Schatzsuche für junge ForscherInnen, Jagd auf verborgene Welten durch die Linse, Stefan Urwyler Plattentaufe von Jazz bis Blues, Lesevergnügen bis der Morgen erwacht, Schoggiduft verführerisch und selbstgemacht, «Die Hütte» – das inspirierende Tagesgespräch, Sounds von Popsongs zu samtweichen Balladen, Farben-, Material- und Formenspiel, Einzigartiges

sichtbar gemacht, bereit, entdeckt zu werden. Das Programm findet sich unter www.quelleonline.ch/kulturtage.

Verein Quelle, Zentrum Rössli

Seminar für Partnerschaften

«Wachsende Intimität in der Ehe»

12./13. Februar 2010 (Freitagabend/ Samstag ganzer Tag und Abend)

mit Dr. med. Wilf und Christa Gasser
Dieses Seminar vermittelt u. a. wertvolle Tipps, wie ‚Mann‘ und ‚Frau‘ ohne Hemmungen über das wichtige Thema Intimität in der Partnerschaft reden können. Infos, Anmeldung: Verein Quelle, Bernstrasse 70, 3122 Kehrsatz, 031 961 00 54, www.quelleonline.ch
couples@quelleonline.ch



Rückblick auf die Vereinstätigkeit

Amtscup

Für den SV Kehrsatz-Zimmerwald war der Finaltag von Mitte September ein besonderer Wettkampf. Von den 14 qualifizierten Gruppen waren vier von unserem Verein. Und nach dem Halbfinaldurchgang belegten diese vier Gruppen die ersten vier Plätze. Triumph pur! Amtscupsieger wurde schliesslich Gruppe Adler (717 P.) vor Aarbach (713 P.), Lisiberg (703 P.) und Gurten (671 P.).

Jungschützen

Die Jungschützen schlossen ihr Programm vor den Sommerferien ab. Nach den Sommerferien nahmen einzelne Jungschützen an Wettkämpfen der Aktiven teil. Ende Oktober fand dann die obligatorische Schlussreinigung und Gewehrabgabe statt. Die sauber geputzten Sportgeräte gingen dann ins Zeughaus nach Bern zum Überwintern zurück, wo sie überprüft und eingelagert werden.

Murtenschiessen

Ende Juni 2009 nahmen wir mit vier Jungschützen, zwei ehemaligen Jungschützen und vier routinierten Murtenschützen, an dieser traditionellen Veranstaltung teil. Der Schiessplatz Bodenmünzi liegt auf historischem Boden, fand doch dort 1476 die Schlacht von Murten statt. Ungewohnt ist jeweils das Scheibenbild, das erst auf dem Schiessplatz ersichtlich wird. Trotz der intensiven Instruktionen konnte eine gewisse Nervosität nicht verhindert werden, die sich aber bei Schiessbeginn legte. Das lange Warten auf die abendliche Rangverkündigung wurde dank See und Grillplatz recht unterhaltsam. Für eine Murten Kranzauszeichnung reichte es, trotzdem war der Tag erfolgreich.

Längenbergschiessen

Am diesjährigen Längenbergschiessen auf dem Schiessplatz Bütschel nahmen acht Gruppen zu 10 Schützen teil – die höchste Beteiligung unseres Vereins in der ganzen Saison. Im letzten Jahr belegten wir mit unseren zwei Topgruppen die Plätze 1 und 3. Somit war die Richtung klar für dieses Jahr: Es sollte mindestens ein Podestplatz her. Und es klappte. Mit einem einzigen Punkt Vorsprung auf die folgende Gruppe belegten wir Platz 3. Somit konnten wir unsere Vorjahresplatzierung bestätigen und im Amt Seftigen unsere Erfolge weiterführen.

Landesteilschiessen Oberaargau Region Burgdorf

Ende Oktober 2009 besuchte unsere Sektion das Landesteilschiessen Oberaargau. Wir schossen unsere Programme im Schiessstand Oberburg – mit sehr unterschiedlichen Resultaten. Neben Highlights wie ein Maximumresultat musste auch um das Auszeichnungsergebnis gekämpft werden. Insgesamt erreichten wir mit 35 Schützen ein Sektionsresultat von 97 127 P. und damit den dritten Rang in unserer Sektionskategorie. Im Vergleich dazu das Sektionsresultat vom Vorjahr anlässlich des Bernischen Kantonalen Schützenfestes in Langnau, wo wir mit 42 Teilnehmern ein Sektionsresultat von 94 388 P. erreichten. Dies zeigt die positiven Auswirkungen der Fusion auf Sektionsebene. Durch die Bündelung der besten Schützen in Gruppen oder Mannschaften haben wir diese Saison viel erreicht und sind somit für künftige Erfolge gut gerüstet.

Mannschaftsmeisterschaft

In der Mannschaftsmeisterschaft haben wir die Saisonziele erreicht. Die erste Mannschaft ist Mittelländischer Mannschaftsmeister geworden und wird im Frühling 2010 an der Delegiertenversammlung des Mittelländischen Schiesssportverbands ausgezeichnet. Die zweite Mannschaft hat den Aufstieg von der 1. Liga in die Meisterliga realisieren können. So werden nächste Saison zwei von sechs Mannschaften von unserem Verein dabei sein. Mannschaft drei und vier konnten sich in ihren Ligen im Mittelfeld halten und nächstes Jahr wieder mittun und vielleicht ist ja auch ein Aufstieg möglich.

Roland Schmutz

Aufrichte Hochwasserschutz Gürbe

Mit und nicht gegen das Wasser



Nicht mit immer höheren Dämmen, sondern mit den modernen Schutzmassnahmen wird kommenden Hochwassern entgegengewirkt.

Anfang November lud der Wasserbauverband Untere Gürbe und Müsche (WGM) zur «Aufrichte» des Teilprojekts Hochwasserschutz Gürbe-Belpmoos nach Kehrsatz, der Standortgemeinde.

Landbesitzer, Anwohner, Bauleute, Ingenieure, Gemeindevertreterinnen und -vertreter versammelten sich zu einem symbolischen Akt an der renaturierten Gürbe auf Chäsitzer Boden. Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer, Gemeindepräsident Thomas Stauffer und WGM-Präsident Heinrich Wildberger setzten symbolisch junge Elritzen aus. Jene Fische also, die in Schwärmen lebend sauberes, sauerstoffreiches Wasser in naturnahen Flussläufen bevorzugen. Das, was die renaturierte Gürbe jetzt bieten kann. Gefeierte wurde anschliessend in der Aula der Schulanlage Selhofen.

Margrit Sieber



Chäsitzer Gürbe-Anwohner und Landbesitzer



Junge Elritzen werden in den naturnahen Flusslauf ausgesetzt.



Beim symbolischen Festakt (v.r.) Projektleiter Adrian Fahrni, WGM-Präsident Heinrich Wildberger und Gemeindepräsident Thomas Stauffer in der renaturierten Gürbe

Einige Zahlen

Als Bauherr zeichnet der Wasserbauverband Untere Gürbe und Müsche. Ihm gehören 15 Gemeinden zwischen Kehrsatz und Burgstein an. Der verbaute Flussabschnitt ist 2 km lang. 57 000 m³ Material wurde ausgehoben, 85 000 m³ angeschüttet, 18 000 Lastwagenfahrten durchgeführt. Budgetiert waren Kosten von 9 Mio. Franken, wovon Bund und Kanton 6,7 Mio. übernehmen. Der Rest verteilt sich auf die Gemeinden des WGM. Mit der «Anstosshilfe» von ½ Mio. aus dem Überschussfonds der Mobiliarversicherung werden die Gemeinden des WGM entlastet. Die budgetierten Kosten werden leicht unterschritten.

Hauptübung der Feuerwehr Kehrsatz

«Altes Dorfschulhaus in Flammen»

Mitte Oktober fand die Leistungsschau 2009 der Wehrdienste Kehrsatz statt. Zentrum der Übungsanlage war das alte Dorfschulhaus.

Trotz regnerischem Herbstwetter verfolgte eine illustre Schar Chäsiter/innen die Hauptübung der Feuerwehr. «Das alte Dorfschulhaus ein Raub der Flammen» war glücklicherweise nur eine Übungsanlage. Eine starke Rauchentwicklung in den oberen Stockwerken liess Schlimmes erahnen. Personen kamen nicht zu Schaden, wurden sie doch durch die Helfer rechtzeitig aus dem Inferno befreit.

Nachdem sich der Rauch verzogen hatte und das Schulhaus wieder in den Alltagszustand versetzt war, lauschte man gespannt der Übungsbesprechung. Was dem Laien wohl entgangen war, gab der Übungsleitung doch Anlass für Verbesserungsmöglichkeiten. Somit war ein weiterer Zweck der Hauptübung bestimmt erreicht. Ein weiterer Höhepunkt waren Selbstrettungen mittels Abseilen. Mitglieder der jungen Feuerwehr zeigten auf eindruckliche Weise, dass das Logopädiezimmer auf direktem Weg und in der Falllinie verlassen werden kann.

Die Übung wurde ergänzt durch eine umfangreiche Fahrzeug- und Rettungsmaterialschau der Wehrdienste. Last but not least war aber auch für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt am Verpflegungsstand der Samariter.

Ruedi Schwarzenbach



Die Übungsanlage «Brand im alten Dorfschulhaus» wurde erklärt.



Abseilen am alten Dorfschulhaus



Wehrdienste Kehrsatz



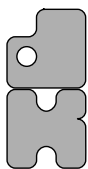
Aufmerksame Zuschauerinnen und Zuschauer

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Januar 2010

- Do 7. Seniorenessen, Rest. Brunello¹
 Do 7. Frauentreff, Öki
 Fr 8. RössliArtBistro, «Attila Vural»,
 Verein Quelle
 Mi 13. Seniorennachmittag, Öki
 Fr 15. Bibel und Musik, Öki
 Do 21. Frauentreff, Öki
 Fr 22. Gemeindeabend, Öki
 So 24. Jazz im Öki*
 Sa 30. Jassmeisterschaft,
 Aula Selhofen
 So 31. Spielnachmittag, Öki



**Informationen
für die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz**

Redaktion und Inserate:
Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Redaktionsadresse:
Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24,
3122 Kehrsatz
Mail: redaktion.chaesitzer@schweiz.org

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24,
3122 Kehrsatz

Layout/Druck:
Druckerei Läderach AG, Bern

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2010

Nr. 2/2010	18. Februar 2010
Nr. 3/2010	15. April 2010
Nr. 4/2010	17. Juni 2010
Nr. 5/2010	19. August 2010
Nr. 6/2010	14. Oktober 2010

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die
Redaktion «Chäsitzer»
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 4. März 2010**

Februar 2010

- Do 4. Seniorenessen, Rest. Brunello¹
 Do 4. Frauentreff, Öki
 Di 9. HV Frauenverein, Öki
 Mi 10. Seniorennachmittag, Öki
 Fr/Sa 12./13. Intimitäts-Seminar,
 Verein Quelle
 Do 18. Frauentreff, Öki
 Fr 19. Bibel und Musik, Öki
 Fr 19. Helferabend Chäsitzerlouf,
 Aula
 Fr 19. Serata Rossini, Öki
 Fr 19. RössliArtBistro «Rio Grappa»,
 Quelle
 Sa 20. Tischtennis School Trophy,
 Selhofen
 So 21. Thé dansant im Öki*

März 2010

- Do 4. Seniorenessen, Rest. Brunello¹
 Do 4. Frauentreff, Öki
 Fr 5. Weltgebetsstag
 Fr 5. Beginn Kulturtag, Verein
 Quelle
 Sa 6. Foto-Workshop, Quelle, Rössli
 Sa 6. Urwyler&Band, Quelle, Rössli
 So 7. Kla-Vier-Hände im Öki
 So 7. Schoggi-Workshop, Quelle,
 Rössli
 Fr 12. Präsitreffen, Pfadiheim
 Fr 12. Eidg.Impr.Theater ZH, Quelle
 Sa 13. Schatzsuche, Quelle, Rössli
 Sa 13. Lesenacht, Quelle, Rössli
 So 14. Rössli-Talk «Die Hütte», Quelle
 Do 18. Frauentreff, Öki
 Fr 19. Finissage Kulturtag, Quelle,
 Rössli
 Do 25. HV Umweltgruppe, Schloss
 Fr 26. RössliArtBistro «Barbet»,
 Quelle
 So 28. Flötenquartett und Harfe, Öki

April 2010

- Do 1. Frauentreff, Öki
 Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello¹
 Mi 21. HV Spitex-Verein
 Fr 30. RössliArtBistro «Bara säng»,
 Quelle

Mai 2010

- So 2. Liederabend im Öki
 So 2. Offene Tür, Landsitz Lohn
 Do 6. Frauentreff, Öki
 Do 6. Seniorenessen, Rest. Brunello¹
 Sa 8. Chäsitzerlouf
 Do 20. Frauentreff, Öki
 Fr 28. Dorfverein HV/Helferabend,
 Öki

Juni 2010

- Do 3. Frauentreff, Öki
 Do 3. Seniorenessen, Rest. Brunello¹
 So 6. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 6. Trioabend im Öki
 Fr 11. RössliArtBistro «M+M»,
 Quelle
 Do 17. Frauentreff, Öki

Juli 2010

- Do 1. Frauentreff, Öki

August 2010

- Sa 28. Schlossfest

September 2010

- So 5. Offene Tür, Landsitz Lohn

Oktober 2010

- Fr 29. Apéro für Neu-Pensionierte

* Weitere Infos unter www.kulturkehrsatz.ch
¹ Seniorenessen, 11.30 Uhr, im Rest. Brunello

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse

redaktion.chaesitzer@schweiz.org
melden.